

Inhalt	ab Seite
Togo im Ländervergleich des UN-Reports	04
45jähriges Vereinsjubiläum	04
<u>Ausgaben für</u>	
Kindergärten und Schulen in Sodo	05
Schulgeld- und Bildungsfonds, Hilfslehrer	05
Collège protestant	06
Schulspeisungen	06
Ausbildungsförderung; COFOJESO*	06
Einzelperson, Studenten	06
Mittellose Abiturientinnen (LMP-JFD*)	06
CMS* SILOAH	07
Med. Krankenhilfe,	07
Sozialfonds, Einzelpersonen.	07
EPEP* Naolo-Notse, Latrinenbau	08
USP* Agbavé: Batterientausch	08
EPEP Glei, Sicherung der Solarpaneele	08
Erwerbsförderung: Start-Up, Ingweranbau,	09
CADO*: Biogasanlage	09
EEPT*: Kirchbau Akparé, Bläserwerkstatt	09
 Vorhaben für 2024	 10
<u>Vereinsangelegenheiten</u>	
Beschlossenen Satzungsänderung	10
Mitglieder, besondere Spenden	11
Ilse&Karl-Rieck-Preis	12
Haushalt 2023	12
 Abkürzungen	 14
Personenglossar	14
Diverse Fotos	16
Beitrittserklärung	17
Projektekarte	19
 *Abkürzungen Seite 14	
Stand: August 2024	

Liebe Mitglieder und Freunde,

der UN-Bericht über die nachhaltige Entwicklung von Ländern 2024¹ attestiert Togo den Rang 129 von 166. Damit gehört es weiterhin zu der Gruppe der ärmsten Länder der Erde. Hunger ist immer noch ein Thema, genauso wie Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen. Leichte Verbesserungen gibt es beim Zugang zum Gesundheitssystem, aber krankenversichert sind nur Menschen im staatlichem Angestelltenverhältnis. Auch die Bildungssituation zeigt Fortschritte, aber die Arbeitslosigkeit bleibt hoch.

In diesem Umfeld ist der Verein seit nunmehr 45 Jahren tätig und versucht mit Ihren Beiträgen und Zuwendungen Abhilfe zu schaffen. Die politischen und gesamtgesellschaftlichen Verhältnisse können wir nicht ändern. Unser Fokus liegt auf der Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen und ihrer Unterstützung in Notsituationen.



Am 8. Juni d.J. haben wir im ökumenischen Kirchenzentrum Hannover-Mühlenberg in Anwesenheit von Blaise Nyatolagbe² die Arbeit gewürdigt, die Dank Ihrer Unterstützung in Togo geleistet wurde. Diesmal wurde Hans-Dieter Onnen für seine langjährige Arbeit für den Verein, in Abwesenheit, geehrt.

Dieser Bericht beschreibt die Ausgaben des letzten und Anfang dieses Jahres.

¹Glossar S. 14

Projekte und Dauerhilfen in 2023

Grund- und Ausbildung

In letzten Jahr ging mehr als ein Viertel unserer Ausgaben in den Bildungssektor: Alle drei **Kindergärten in Sodo** erhalten jährlich Geld für pädagogisches Material und Unterstützung der zusätzlichen Erzieherinnen, die ansonsten auf Elternbeiträge angewiesen sind (1.367 €). In Sodo-Onutse, ein abgelegener Ortsteil, konnte mit Hilfe einer



Zweckspende der **Kindergarten Zion** für 40 Kinder errichtet werden, der der öffentlichen Grundschule in Sodo zugeordnet ist (5.892 €). Die frühkindliche Entwicklungsförderung ist Teil der schulischen Bildung in Togo.

Im **ev. Kindergarten** wurde der Fußboden nach 30 Jahren ausgetauscht. Hierfür hatte die ev. Johanniskirche in Empelde schon im Vorjahr gesammelt.

Das **Lycée in Sodo** (ehem. CEG*) benötigte eine Erweiterung seiner Lichanlage zur Verbesserung der Sichtverhältnisse in den Klassenräumen (1.247 €).

Auch schulische Hilfslehrer erhalten von uns an mehreren Schulen Gehaltszuschüsse (617 €).

Seit 2006 gibt es einen **Schulgeldfonds** für Sodoer Schülerinnen und Schüler aus finanzschwachen Familien (1.000 €), seit 2022 auch am **CEG* Agou-Nyogbo** (69 €).

Schüler sind auch seit Jahren die Zielgruppe des Fonds von **ATPOAD***, Gerhard Prilop³ in Lomé (1.000 €).

Besondere Geldmittel und Aufmerksamkeit verlangt die Renovierung von Teilen des **Collège protestant** in Lomé. Dazu hatte Kimberly Müller als Beisitzerin im Vorstand Daimler Truck AG-ProCent dazu gewonnen insges. 43.000 € zur Verfügung zu stellen (s. Bericht 2022/23). Das



Gebäude M mit den Toiletten für die Mädchen wurde Anfang 2024 fertiggestellt. Unser Anteil in 2023 betrug 17.000 €. Die Arbeiten am Gebäude C sind im August 24 beendet worden. Dann folgt das Verwaltungsgebäude und die letzte Tranche des Sponsors.

Im weiteren Sinn gehört auch die Nothilfe **Schulspeisungen** („Cantine scolaire“) zum Thema Bildung, haben sich doch die Schulleistungen der 430 Schülerinnen und Schüler an ev. Grundschulen in Nordtogo wesentlich verbessert, seit sie nicht mehr hungrig am Unterricht teilnehmen müssen (8.194 €). Hier half uns das Preisgeld des Inge&Karl Rieck-Preises der Diakoniegemeinschaft Stephansstift und eine Zweckspende.

Lehrlinge aus Sodo erhalten Geld über **COFOJESO** (4.100 €) für ihre Lehre in technischen Berufen. Einzelförderung erhielten eine **Jurastudentin** und **Mose Geraldo**⁴ für ihre Masterstudien (1.564 €).

Ein neues Projekt kümmert sich um Abiturientinnen aus bedürftigen Familien (**LMP-JFD**), das Pastor Ohini⁵ in der Plateaux-Region angestoßen hat. Wir finanzieren vier jungen Frauen die Ausbildung zur Schneiderin, Weberin und Bürofachkraft, teilweise über mehrere Jahre (888 €). (Im Bild die Teilnehmerinnen mit Eltern, rechts Pastor Ohini)



Im Vorstand diskutieren wir die Gründung einer technischen Berufsschule, damit junge Menschen die Basis für ein Grundeinkommen erwerben. Das Angebot dazu ist in Togo dünn gesät und für viele zu teuer. Bis zum fertigen Konzept wird noch viel Zeit vergehen.

Gesundheit

Die Ausgaben für Gesundheit gingen letztes Jahr überwiegend an das **CMS SILOAH** in Sodo, unser medizinisches Hauptprojekt seit 1982. Neben der jährlichen Subvention inklusive Sozialfonds von zzt. 6.500 € erhielt die Einrichtung zusätzlich 3.000 € für die Beschaffung eines Spektrometers. Erfreulich ist, dass der Staat wieder Verantwortung übernommen hat für die Gehaltszahlungen des Laboranten.

Der ATPOAD-Verein erhält für die **medikamentöse Versorgung von Gefangenen** in Lomé 1.000€. Ein Besuch im Gefängnis, wie früher, ist nicht mehr erwünscht. Es gibt eine Station im Hauptkrankenhaus der Stadt, die allerdings nur mit minimalen Mitteln ausgestattet ist. Hier übernimmt der Verein staatliche Aufgaben zum Wohle der behandlungsbedürftigen Frauen und Männer.

Medizinische Einzelhilfe benötigten Mose Geraldo sowie ein togoischer Lehrer in Mali für seine schwangere Frau. Ballack ist gesund geboren! (645 €).

Sozialfonds

Für immer gegenwärtige soziale Notlagen erhält Koku Klutse⁶ Geld für einen **Sozialfonds** (1.000 €). Weitere

Unterstützung durch Zweckspenden erfahren zwei Patenkinder in Sodo, drei Schulkinder in Lomé und eine Lehrersfamilie in Adeta.



Auch sanitäre Einrichtungen dienen der Gesundheit. Die ev. Grundschule in **Naolo-Notse** freute sich über den Bau von **Latrinen** für die Schülerschaft und die Lehrkräfte (10.835 €). Sie hatten schon lange darauf gewartet.

Energieversorgung

Die Photovoltaik-Anlage auf der Erste-Hilfe-Station in Agbavé ließ sich durch die Beschaffung neuer Batterien wieder nutzen (7.585 €). Sie war vom Verein 2018 eingerichtet worden.

2021 finanzierte der Verein eine **solarbetriebene Pumpe** plus Wassertank und Latrine für die EPEP in Glei. Alles lief gut bis Ende 2022 der Sicherungszaun aufgebrochen und zwei von insges. sechs Paneele gestohlen wurden. So



mussten wir in 2023 die **Sicherungsanlage** verstärken (4.230 €). Den Ersatz der Paneelen finanzierte uns dankenswerterweise die Umweltgruppe der Kirchen

gemeinde Kempen (581 €). Das Bollwerk erscheint jetzt uneinnehmbar, zumal die Paneele mit dem Schulnamen gekennzeichnet sind.

Erwerbsförderung

Wir hatten wieder Anfragen zur **Start-up-Hilfe**: Eine Schneiderin in Atakpamé brauchte Geld (400 €) für ein Atelier; ein Stuckateur in Lomé bat um Anfangskapital für einen Verkaufsraum plus Material (1.067 €). Er hat große Pläne. Beide Personen waren uns als zuverlässig empfohlen worden.

Landwirtschaft

Die Ingweranpflanzung in der Region WAWA (Projekt 2022) entwickelt sich ganz erfolgreich (s. Bild S. 16)

Unser landwirtschaftliches Projekt „**Biogasanlage**“ der



ONG CADO in Agou-Avedjé macht uns Sorgen. Der Betrieb lief kaum an, da war der Kompressor defekt. Das erfuhren wir aber erst Mitte 2023. Ein Personalwechsel kam dazu, so dass die Anlage bis heute

nicht funktioniert. Zurzeit wird ein neuer Anlauf genommen. Ein togoischer Spezialist hat praktikable Vorschläge für das Handling gemacht (z.B. Bau eines Kompressors mit vorhandenen Mitteln ohne Stromverbrauch, s. Foto) und wird für eine erneute Schulung zur Verfügung stehen.

Kirchliche Gemeinden

Jedes Jahr versuchen wir auch die EEPT im kirchlichen Bereich zu unterstützen. Den **Kirchenbau in Akparé** nach Einsturz durch Tornado ermöglichten wir mit 9.109 €. Im Frühjahr 2024 waren die Arbeiten abgeschlossen.



Die Gemeinden profitieren auch von den Zuwendungen an den Instrumentenbauer **Mawulolo Klugan** (Elo) ⁷, der in der Werkstatt in Lomé Blasinstrumente aus den Posaunenchorern der Gemeinden repariert. Er erhielt 2013 für Material- und Flugkosten 920 €. So werden die Spenden von Bläserinnen und Bläser verwendet.

Vorhaben in 2024

Ute Salzer, selbst aktive Trompetenbläserin, hat Interessenten für eine Bläserreise nach Togo gefunden und plant diese für Ende des Jahres 2024.

Mehrere Anträge für die Finanzierung von Klassenräumen liegen vor, so in Glei und Akparé, die Latrine der EPEP Datcha, die vom Verein in 2005 errichtet wurde, ist baufällig und muss ersetzt werden.

Eine Ausbildungsinitiative in Kara kümmert sich besonders um arbeitslose, obdachlose Jugendliche, die zurück in ein geregeltes Leben und in eine Lehre begleitet werden. Dazu braucht es Geld neben der ehrenamtlicher Arbeit der Mitglieder von 2AESA*.

Der Verein

Um die Handlungsfähigkeit des Vereins sicherzustellen wurden die Mitglieder um Zustimmung für die Verkleinerung des Vorstands von fünf auf drei Personen gebeten und gaben auf der Mitgliederversammlung am 8.

Juni ihr Einverständnis für die dazu erforderliche Satzungsänderung.

Kimberly Müller und Lorenz Meier verabschiedeten sich vorzeitig vom Vorstand. Wir danken ihnen für ihr Interesse für den Verein und Kimberly Müller für ihren Einsatz bei der Spendenakquise für die Baumaßnahmen am Collège protestant.

Während der Andacht gedachten wir der zehn **Verstorbenen** des Jahres 2023, darunter wieder langjährige Mitglieder, für deren Begleitung wir sehr dankbar sind. Acht Mitglieder schieden aus unterschiedlichen Gründen in 2023 aus, zwei weitere in 2024. In diesem Jahr ist auch wieder ein langjähriges Mitglied von uns gegangen, das noch durch die Beerdigungsspende für den Verein gesorgt hat. Danke!



Mangobaum mit Früchten und Blütenständen

Zwei neue Mitglieder konnten wir in letzter Zeit herzlich begrüßen. Damit zählen wir zum Zeitpunkt der Berichterstellung 188 Mitglieder.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den Institutionen und Einrichtungen, die uns in 2023 mit **Spenden** bedacht haben: Die ev. Kirchengemeinden in Otternstedt, Eilpe/Hagen, die St. Johannis Gemeinde in Hannover-Misburg, die Johanneskirchengemeinde in Empelde, die ev. Gemeinden in Kempen mit ihren vielfältigen Aktivitäten, der Bastelkreis der kath. Kirchengemeinde St. Georg in München. Auch der Bickenbacher Fairein e.V. hat unsere

Arbeit wieder mit einer großzügigen Spende bedacht. In dieses Haushaltsjahr fiel auch das bereits erwähnte Preisgeld der Diakoniegemeinschaft Stephansstift e.V. (Ilse&Karl-Rieck-Preis).

Anlässlich einer Beerdigung gingen Spenden der FFB Bigband Barsinghausen und der Musikzüge der Freiwilligen Feuerwehr Ramlingen-Ehlershausen sowie zahlreicher Bläser und Bläserinnen ein.

Bedanken möchten wir uns auch sehr bei einem Spenderehepaar aus der östlichen Region Hannover für den sechsstelligen Betrag, der uns durch sie überwiesen wurde. Mit allen uns zugedachten Geldern, ob groß oder klein, gehen wir sorgfältig um.

Sie, liebe Mitglieder und Freunde, sichern dem Verein eine verlässliche Grundlage für die Aufgaben in Togo durch Ihre Mitgliedsbeiträge, Einzelspenden oder Sammlungen anlässlich besonderer Ereignisse.

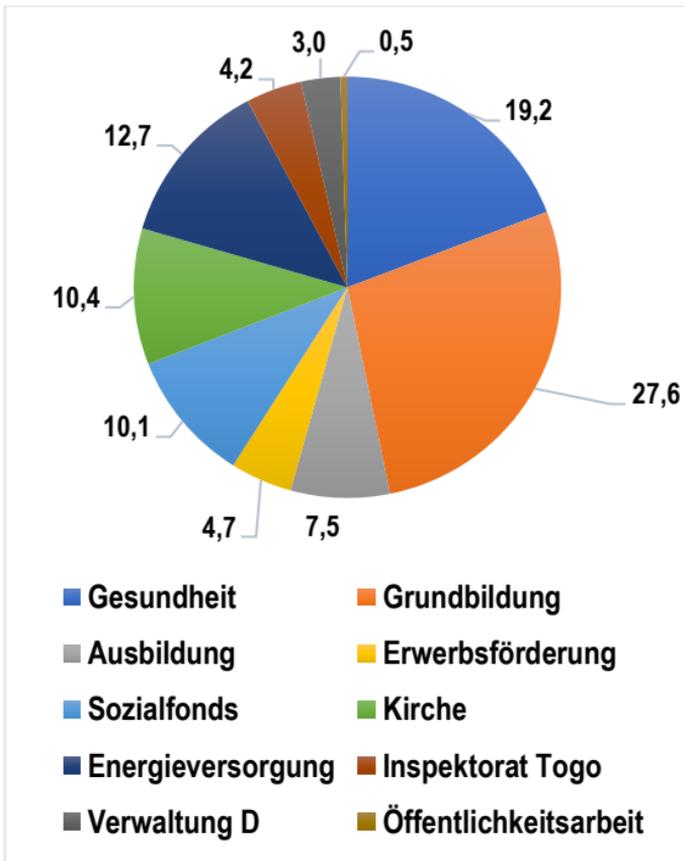
Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank. Wir sind bemüht Ihnen bei Kenntnis der Adresse auch persönlich zu schreiben.

Haushalt 2023

Den Haushalt 2023 haben die Mitglieder auf Antrag der Kassenprüfer Benjamine Hempel-Tchonda und Björn Stegemeier bei der MV am 8. Juni genehmigt.

Einnahmen ges.	133.236,67 €	
Mitgliedsbeiträge	21.490,58 €	
Spenden	74.195,00 €	
Daimler-TruckProCent	36.000,00 €	
Kollekten	1.528,08 €	
Zinserträge	23,01 €	

Die Gesamtausgaben betragen 135.024,36 €. Im Tortendiagramm mit den prozentualen Anteilen sind die weitergereichten Fremdmittel nicht enthalten. (Angaben in Prozent, **99.024,36 €** entsprechen 100%)



Die Differenz zu den Einnahmen wurde durch das Gesamtkapital ausgeglichen, das noch Anteile des vor drei Jahren vermachten Erbes enthielt. Wir gedenken der Spenderin weiterhin in Dankbarkeit.

Gleichermaßen danken wir Ihnen, die Sie als Spenderin und Spender sowie Mitglied unserem Verein die Mittel zur Verfügung stellen, damit wir die genannten Hilfen in Togo leisten können. Wir bitten um Fortsetzung Ihres Engagements.

Neuen Leserinnen und Leser versichern wir, dass Ihre Spende in Togo ankommt.

Der Vorstand

Abkürzungen: (nach Auftreten im Text)

UN : United Nations, Vereinte Nationen

COFOJESO : Comité de Formation des Jeunes de Sodo
(Ausbildungskomitee für die Jugend aus Sodo)

LMP-JFD: Lendemain Meilleur Possible aux Jeunes Filles
Démunies, (Möglichkeit der Verbesserung für junge
mittellose Frauen)

CMS: Centre Médico-Social (sozialmedizinisches
Zentrum)

EPEP: École évangélique presbytérienne primaire, (ev.
Grundschule)

USP: Unité Sanitaire Primaire, (Erste-Hilfe-Station)

CADO : Centre d'Assistance aux Demunis et Orphélins,
(Hilfszentrum für Mittellose und Waisen)

EEPT: Église Evangélique Presbytérienne de Togo,
evangelisch-presbyterische Kirche Togo)

CEG : Collège Enseignant Général (Allgem. Lehr-Kolleg,
Sekundarstufe I)

ATPOAD : Association Togolaise pour le Parrainage des
Orphelins et d'Assistance aux Déshérités, (Tog. Verein für
Patenschaften von Waisen und Hilfe für Benachteiligte)

ONG: Organisation non gouvernementale,
(Nichtregierungsorganisation)

2AESA: Association d'Aide aux Enfants Sans Abris
(Verein zur Hilfe für obdachlose Kinder, Jugendliche)

DAHW: Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk

Glossar:

1 www.bmz.de/de/laender/togo

2 **Blaise Nyatolagbe:** der Verwalter und Repräsentant des
Vereins in Togo seit 2018, lebt in Lomé

3 **Gerhard Prilop;** bis ca. 1990 deutscher Lehrer am
Collège protestant, lebt in Lomé. Dort hat er Mitte der 70er
Jahre den ersten Posaunenchor gegründet. So kam die
Verbindung zu Heinz Baumgardt. Sein Verein ATPOAD
verhilft Jugendlichen zu Schul- und Ausbildung und hat die
medizinische Gefangenenhilfe, insbesondere für
Tuberkulosekranke in Togo aufgebaut, die mittlerweile das
DAHW* weiterführt.

4 **Mose Geraldo**: Der jetzt 24jährige Mann wurde als Baby in einem Karton gefunden und von Pflegeeltern in typischer togoischer Armut aufgezogen. Nach dem Tod der Pflegevaters übernahm der Verein die Kosten für den Schulbesuch und sonstige Aufwendungen. Mittlerweile hat Mose das Psychologiestudium mit dem schriftlichen Teil des Masterdiploms in Lomé abgeschlossen, in 2024 steht ein achtwöchiges Praktikum an.

5 **Pastor Ohini**: ehemaliger Pfarrer der Gemeinde Sodo, jetzt kirchlicher Inspektor (entspricht Superintendent) für die Region WAWA (Région Plateaux), der sich nicht nur um die kirchlichen, sondern auch sozialen Belange seiner Gemeinden kümmert.

6 **Koku Klutse**: war 35 Jahre lang der Repräsentant des Vereins in Togo und Organisator der Projekte. Während medizinischer Ausbildungsaufenthalte in Bremen und Hannover lernte er Heinz Baumgardt, den Leiter des Posaunenchores der ev. Stadtmission, kennen. Nach Rückkehr seiner Familie gab eine Chorreise von Chormitgliedern den Anstoß zur Gründung des Vereins in 1979.

7 **Mawulolo Klugan**, gen. Elogo: Seine Ausbildung zum Blasinstrumentenbauer wurde in den 90er Jahren von Vereinsmitgliedern finanziert, ihm wurde die Werkstatt in Lomé eingerichtet. Er lebt in Frankreich.

Bildnachweise: Blaise Nyatolagbe, Pastor Ohini



Die Kirche in Olèlou (Projekt 2021) im April 2024



Erste-Hilfe-Station Sodo-Todji (Neubau 2018, Photo 2024)



Ingwerpflanzung in Moretan, Region WAWA, 2023

Projektkarte 2023/24



Besuchen Sie uns auf der Homepage
[www. togofreunde.de](http://www.togofreunde.de)

